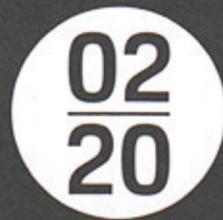


OHNE WENN UND ABER.
DER NEUE 911 TURBO S.



**PORSCHE
TIMES**



Porsche Zentrum Aargau
www.porsche-aargau.ch

SCHÖN, WENN DIE BENCHMARK DIE EIGENE FAMILIE IST – DIE 911 TURBO GESCHICHTE IN DER KURZÜBERSICHT.

Seit mehr als vier Jahrzehnten stehen die 911 Turbo Modelle für pure Performance und gelten zu Recht als Benchmark für Seriensportwagen. Gleichzeitig bieten sie hohe Alltagstauglichkeit und Exklusivität. Diese aussergewöhnliche Kombination, gepaart mit der Einführung von neuesten Technologien, macht sie zu einem einzigartigen Angebot und zu lebenden Legenden.

1974:



Die Vorstellung des 911 Turbo auf dem Pariser Autosalon 1974 ist ein Paukenschlag. Wir präsentieren einen 911, der mithilfe eines Abgas-turboladers für damalige Verhältnisse unglaubliche 260 PS leistet. Eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 6 Sekunden und eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h sind bis dato unvorstellbare Fahrleistungen. Seine brachiale Kraftentfaltung macht ihn schnell zum Mythos. Die nach dem Aufbau des Ladedrucks schlagartig einsetzende Leistung will von kundiger Hand geführt sein.

1977:



1977 erhält der 3 Liter grosse Sechszylinder-Boxermotor eine Hubraum-erweiterung auf 3,3 Liter, was zusammen mit einer erstmals eingesetzten Ladeluftkühlung eine Leistungssteigerung auf 300 PS ermöglicht. Ab 1986 ist sogar eine Werksleistungssteigerung auf 330 PS verfügbar. Ab 1987 ist der 911 Turbo der Baureihe 930 auch als Cabriolet und Targa erhältlich.

1991:



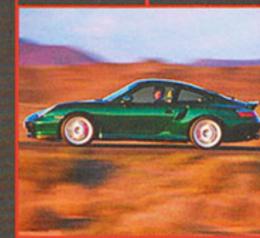
1991 wird der 964 Turbo erstmals ausgeliefert. Sein 3,3-Liter-Sechszylinder-Boxermotor leistet 320 PS. Das Fahrzeug erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 270 km/h. 1993 sorgt eine Hubraumerweiterung auf 3,6 Liter für 360 PS. Das Sondermodell 911 Turbo S (Leichtbau) bietet sogar 381 PS.

1995:



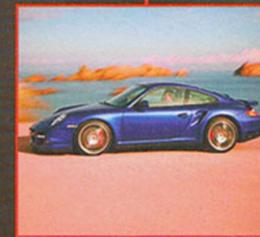
1995 debütiert der 911 Turbo der Baureihe 993. Er tritt auch mit 3,6 Litern Hubraum an, verfügt aber als erster 911 Turbo über zwei Abgas-turbolader. Ebenfalls neu ist der Allradantrieb im 911 Turbo. Mit einer Visco-Lamellenkupplung überträgt dieser die 408 PS und 540 Nm Drehmoment kontrolliert auf die Strasse. Zur Verbesserung der Radführung und der Performance kommt eine Mehrlenker-Hinterachse zum Einsatz. Das Sondermodell 993 Turbo S stösst in neue Dimensionen vor. Mit 450 PS erreicht es eine Spitzengeschwindigkeit von 300 km/h.

2000:



Im Jahr 2000 erscheint der erste wassergekühlte 911 Turbo der Baureihe 996. Er bietet 420 PS und ist erstmals mit dem Fahrstabilisierungssystem PSM ausgestattet, das zur Verbesserung der Fahrsicherheit beiträgt. Ab 2002 steht die Keramikbremsanlage PCCB optional zur Verfügung. Mit dem erstmals verfügbaren optionalen 5-Gang Tiptronic S und dem PCM inkl. Navigationssystem wird der Alltagskomfort weiter gesteigert. Ab 2004 gibt es erstmals einen 911 Turbo S als zusätzliche Modellvariante im Serienangebot. Mit 450 PS und serienmässiger PCCB.

2006:



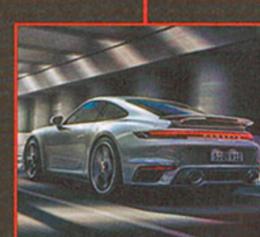
2006 debütiert der 911 Turbo der Baureihe 997. Mit seinen innovativen Abgas-turboladern mit variabler Turbinengeometrie (VTG) bietet er eine Leistung von 480 PS und ein Drehmoment von 620 Nm. Das Beeindruckende dabei: Das Drehmoment steht bereits bei 1'950 1 U/min bereit. Auch fahrdynamisch bietet der 911 Turbo der Baureihe 997 zahlreiche Neuerungen. So kommen erstmals das aktiv gesteuerte Allradsystem PTM und das variable Dämpfungssystem PASM zum Einsatz. Mit der zweiten Generation der 997 Turbo Modelle steigt der Hubraum auf 3,8 Liter und die Leistung auf 500 PS. Optional wird erstmalig ein 7-Gang-Doppelkupp-lungsgetriebe (PDK) angeboten. Dieses sorgt für Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung und bietet zusätzlich Schalt-paddles am Lenkrad. Parallel dazu erscheint der 911 Turbo S mit 530 PS und zusätzlicher Serienzuordnung der fahrdynamisch relevanten Umfänge PDK, PTV und Sport Chrono Paket inkl. Launch Control.

2013:



2013 erscheinen 911 Turbo und Turbo S der Baureihe 991. Mit 520 bzw. 560 PS erlebt die Legende einen weiteren deutlichen Leistungssprung. Darüber hinaus wird die Porsche Aktive Aerodynamik (PAA) um eine ausfahrbare Bugspoilerlippe ergänzt und das 7-Gang-PDK gehört zur Serienausstattung. Die serienmässige Hinterachslenkung trägt zu einer weiteren Verbesserung der Fahrdynamik bei. Beim 911 Turbo S ist zusätzlich die Wankstabilisierung PDCC serienmässig. Mit der zweiten Generation der 991 Turbo Modelle steigt die Leistung beim 911 Turbo auf 540 PS. Mit 580 PS erreicht der 911 Turbo S nun die klassische Disziplin 0–100 km/h erstmals in unter 3 Sekunden. Mit 2,9 s und einer Höchstgeschwindigkeit von 330 km/h stösst der 911 Turbo S in eine neue Dimension vor. Zur Verbesserung der Alltagstauglichkeit wird erstmals ein Liftsystem Vorderachse optional angeboten.

2020:



2020 beginnt eine neue Zeitrechnung. Der neue 992 Turbo S kommt auf den Markt. **Erleben Sie unsere spektakuläre Neuheit hautnah bei einer Probefahrt bei uns im Porsche Zentrum.**